

Ronneburger Anzeiger



Preise

Abonnement 0,35 €
Freiverkauf 0,50 €

Zeitung für Stadt und Land – Amtsblatt der Stadt Ronneburg

Jahrgang 27

Donnerstag, den 3. März 2016

Nummer 5

Danke allen
Lebensmanagerinnen



Familie
Haushalt
Beruf
Gesellschaft

Internationaler Frauentag
8. März 2016

Kommunale Schwerpunkte

- Internationaler Frauentag Seite 2
- Kurz und Knapp Seite 3
- Sperrung im Gessental Seite 4
- Verbrennungsverbot von Baum- und Strauchschnitt Seite 5
- Besuch der Zuckertütenwerkstatt Seite 7
- Schiller News Seite 7
- Taekwondo in der Grundschule Seite 8
- Jubelkonfirmation in der Marienkirche Seite 9
- Ronneburger Bildband wieder da Seite 11
- Info´s aus dem Jugendclub Seite 11



4. Thüringer
Bergmannstag
aus Anlass 25 Jahre Wismut GmbH

Neue Landschaft
Ronneburg
24.-26.6.2016



Die Frau von heute ist eine Lebensmanagerin

In vielen Regionen der Erde hat sich die Frau zur Lebensmanagerin entwickelt. Sie bringt Familie, Haushalt, Beruf und gesellschaftliches Engagement unter einem Hut und ist ein wichtiges Bindeglied in privaten und öffentlichen Lebensräumen.

Vor 105 Jahren wurde der Internationale Frauentag in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz erstmals begangen. Die Vorläufer liegen noch einige Jahre weiter zurück. Ziel ist es bis heute die Gleichberechtigung der Frau weltweit durchzusetzen. In den ersten Jahren stand dabei die Durchsetzung des Wahlrechtes und Emanzipation von Arbeiterinnen im Mittelpunkt.

Wenn auch die Ziele des Internationalen Frauentages gleich blieben, waren in den Anfangsjahren die Termine des Internationalen Frauentages an andere große Ereignisse gekoppelt. Im Jahr 1921 wurde auf der Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen durch die bulgarische Delegation der 8. März zum „Internationalen Frauentag“ vorgeschlagen und hat seit dem einen festen Platz im Kalender erhalten.

Erst mit der Frauenbewegung Ende der 60er Jahre rückte der 8. März wieder stärker ins Bewusstsein in der Bundesrepublik. Dabei wurde die Feierpraxis in der DDR von einer feministischen Zeitung kritisiert. Viele werden noch aus eigenen Erfahrungen wissen, dass am 8. März in den Betrieben und Einrichtungen unserer Heimatstadt eine festliche Feierstunde für die Frauen etabliert war. Damit wurde das Wirken der Frau in den Betrieben und in der Gesellschaft gewürdigt. Seit 1993 treten Frauengruppen in Ost- und Westdeutschland in Erscheinung, um an diesem Tag (verlorene) Frauenrechte wieder einzufordern. Heute ist in 25 Ländern der Welt der 8. März gesetzlicher Feiertag.

Zum Internationalen Frauentag gratulieren wir allen Frauen recht herzlich und danken ihnen für ihr Engagement als Lebensmanagerin in unserer Gesellschaft.

Leutloff
Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 8. Sitzung des Stadtrates am 10.12.2015

Ort: Sportzentrum, Bürgersaal Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 17 anwesende Anzahl: 14
Anwesende: Frau Leutloff, Herr Vogel, Herr Pickart, Herr Schneider, Herr Seidemann, Frau Vogel, Frau Volkmann, Frau Zender, Herr Bäumlner, Herr Ruderisch, Herr Lechner, Herr Schulze, Herr Meyer, Herr Senf
entschuldigt fehlend: Frau Gohlke, Herr Keil, Herr Leich
unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Herr Örtel (Hauptamtsleiter), interessierte Bürger
Protokollantin: Frau Zender-Enke

Zu TOP 1.03.

Bestätigung der Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.10.2015 (ÖT)

Beschluss-Nr.: SR-1.03/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt die Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.10.15 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 13 : 0 : 1

Zu TOP 1.06.

Berufung Stadtchronist

Beschluss-Nr.: SR-1.06/08/2015

Der Stadtrat beschließt Herrn Klaus Kammel bis auf Widerruf zum ehrenamtlichen Chronisten der Stadt Ronneburg zu berufen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 1.07.

Jahresrechnung 2014

Beschluss-Nr.: SR-1.07/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt das Rechnungsprüfungsamt des LRA Greiz mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung zu beauftragen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 1.08.

Ergänzungsbeschluss Hundesteuersatzung

Beschluss-Nr.: SR-1.08/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt zur Änderung des am 01.10.2015 unter Beschluss-Nr. SR-1.12./07/2015 gefassten Satzungsbeschlusses folgende Änderung im Satzungstext:

1. Der § 1 (1) erhält die Fassung:

„(1) Das Halten eines über drei Monate alten Hundes im Stadtgebiet mit den Ortsteilen Raitzhain und Grobs-

dorf unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandssteuer nach Maßgabe dieser Satzung.“

2. Der § 4 (1) erhält die Fassung:

- „(1) Die Steuerpflicht entsteht
- bei einer im Laufe des Kalenderjahres im Stadtgebiet der Stadt Ronneburg begonnenen steuerpflichtigen Hundehaltung am dem Tag, an dem der Steuerertragbestand verwirklicht wird;
 - im Übrigen bei einer über den Jahreswechsel hinweg im Stadtgebiet der Stadt Ronneburg fortgeführten steuerpflichtigen Hundehaltung zu Beginn des Jahres.“

3. In § 5 (4) wird nach der Fundstellenangabe „§ 2“ eingefügt „(1)“.

4. Der § 9 Satz 2 erhält die Fassung:

- „Die Hundesteuer ist fällig
- einen Monat nach Bekanntgabe des Hundesteuerbescheides bei einer im Laufe des Kalenderjahres im Stadtgebiet der Stadt Ronneburg begonnenen steuerpflichtigen Hundehaltung;
 - im Übrigen am 15.02. eines jeden Kalenderjahres bei einer über den Jahreswechsel hinweg im Stadtgebiet der Stadt Ronneburg fortgeführten steuerpflichtigen Hundehaltung.“

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 12 : 0 : 2

Zu TOP 2.02

Bestätigung der Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.10.2015 (NÖT)

Beschluss-Nr.: SR-2.02/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt die Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.10.15 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 13 : 0 : 1

Zu TOP 2.03

Kaufantrag Flurstück 307/2, Erbisstraße 20

Beschluss-Nr.: SR-2.03/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt das Flurstück 307/2 Erbisstraße 20 mit einer Größe von 440 m² für 5.000,— € an die Familie Penzold zu verkaufen. Der Käufer hat die Nebenkosten zu tragen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 2.04

Kaufantrag Flurstück 1826, Badergasse 22

Beschluss-Nr.: SR-2.04/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt das Flurstück 1826 (Badergasse 22) mit einer Größe von 294 m² für 7.056,— € an Herrn Schäffler, 07389 Seisla zu verkaufen. Der Käufer hat die Nebenkosten zu tragen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 2.05

Erwerb Einfriedung (Zaun ehemals Weltentor)

Beschluss-Nr.: SR-2.05/08/2015

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Erwerb der Einfriedung (Zaun) des ehemaligen Weltentor-Geländes sowie des vorhandenen Bauzaunes zum Preis von 20.600,00 € Netto / 24.514,00 € Brutto.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zender-Enke
Sitzungsdienst

Jahresabschluss 2014 der Stadt Ronneburg

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 18.02.2016 die Jahresrechnung 2014 der Stadt Ronneburg festgestellt und die Bürgermeisterin vom Haushalt entlastet.

Der Jahresabschluss 2014 gestaltete sich besser als geplant: Insbesondere bei der Gewerbe- und der Grundsteuer konnten Mehreinnahmen erzielt werden (+338 T€ u. +30 T€ gegenüber der Planung). Bei den Pachteinnahmen und Zuweisungen vom Land sind jedoch Mindereinnahmen zu verzeichnen (-102 T€ u. -30 T€ gegenüber der Planung). Minderausgaben gab es bei den Personalausgaben und den Unterhaltungsaufwendungen (-63 T€ und -107 T€ gegenüber der Planung). Insgesamt konnte an den Vermögenshaushalt eine Zuführung von 1.097 T€ erfolgen (+571 T€ gegenüber der Planung). Die dauernde Leistungsfähigkeit war damit gegeben. Für Baumaßnahmen wurden im Vermögenshaushalt 972 T€ aufgewendet (-655 T€ gegenüber der Planung). Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig mit 398 T€. Zur Finanzierung der Investitionen musste der Rücklage ein Betrag i.H.v. 272 T€ entnommen werden. In 2014 mussten keine Kredite (auch keine Kassenkredite) aufgenommen werden. Die Verschuldung sank auf 7,9 Mio. € (1.587 € / Einwohner).

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 80 (4) S. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die festgestellte Jahresrechnung 2014 der Stadt Ronneburg mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung der Bürgermeisterin vom 08.03.2016 bis zum 22.03.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg, Zimmer 2, öffentlich ausgelegt werden und bis zur Feststellung der Jahresrechnung 2015 dort zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten werden.

gez.: Örtel
Leiter Haupt-/ Finanzverwaltung

Nachrichten aus dem Rathaus

Kurz und Knapp

- Neuer historischer Lampenschirm zielt Rathauseingang
- Globusstiftung stellt der Stadt Ronneburg neue Holzbank zur Verfügung, Aufstellung nach Standortfindung im Frühjahr
- Baderteichsteg wurde repariert
- Wir weisen darauf hin, dass das Verbrennen von Baumschnitt ganzjährig gesetzlich verboten ist, Stadtverwaltung ist nicht befugt Ausnahmen für Einzelanträge zu erteilen
- Private Gestaltung in der Friedrichstraße in Verbindung mit Garagenbau gelungen, Danke Familie Rödiger für die konstruktive Zusammenarbeit!



- Absperrung „Am Zwinger“ wieder aufgehoben
- Baumpflege im Stadtgebiet beendet
- Nächste Bau ruine auf dem Kirchplatz und Markt beschäftigt Landratsamt Greiz
- Stadtverwaltung und Polizei stellen vermehrt illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet fest
- 3 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst nehmen im März Tätigkeit in der Neuen Landschaft auf

Leutloff
Bürgermeisterin

Verabschiedung unseres langjährigen Mitarbeiters des Sommerbades Herrn Uwe Gieseler

Unser Schwimmmeister Herr Gieseler tritt am 1. März seinen wohlverdienten Ruhestand an. Mehr als 3 Jahrzehnte leitete er mit Herzblut das Sommerbad Ronneburg. Er sorgte für einen reibungslosen Badebetrieb und ein ansprechendes Ambiente im Sommerbadgelände. In den Wintermonaten war Herr Uwe Gieseler im Bauhof der Stadt Ronneburg tätig.



Mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge nimmt Herr Gieseler Abschied von seiner Berufslaufbahn und kann sich nun ganz seinem „Unruhestand“ widmen. Er versicherte uns, dass er wohl bei den vielen privaten Aufgaben, die jetzt auf ihn warten, keine Langeweile hat. Im Namen der Stadtverwaltung Ronneburg, seinen Bauhofkollegen, der Stadträte und der zahlreichen Badegäste danken wir Herrn Uwe Gieseler für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles erdenklich Gute für den nun kommenden Lebensabschnitt.

Leutloff
Bürgermeisterin

Wismut setzt Arbeiten im Gessental fort

In der Ausgabe 12/2015 des Ronneburger Anzeigers vom 18. Juni 2015 berichtete die Wismut GmbH an dieser Stelle erstmalig über die Arbeiten zur Erweiterung der Wasserfassung im Gessental.

Ziel der Maßnahmen ist es, alle kontaminierten Grundwässer im Zusammenhang mit der Grubenflutung zukünftig vollständig zu fassen. Um die Arbeiten durchzuführen, wurde der Flutungswasserstand abgesenkt, und zwar bereits soweit, dass das Gessental nun praktisch trocken liegt.



Aufbau der Flächendrängage aus gestuftem Kies (Schichten), Wiederherstellung der Straße und der Bodenschicht

2015 war im Gessental eine Fläche von fast einem Hektar östlich der Wismut-Pumpenstation von Erdbauarbeiten der Wismut betroffen. Hier wird derzeit der Einbau einer Flächendrängage abgeschlossen (Abbildung 1). In 2016 schließen sich weitere Erdbauarbeiten zur Errichtung von Liniendrängagen und Sammelleitungen an. Bis 2017 erstrecken sich die Arbeiten etappenweise über das Gessental in einem Bereich bis 700 m von der Pumpenstation aus gesehen nach Osten.

Für den sicheren Betrieb der Pumpenstation (Abbildung 2) wird der unterirdische Pumpenvorlagebehälter vergrößert. Diese Arbeiten beginnen voraussichtlich Ende 2016. Eine kleine Baustelle wird zeitweise unmittelbar östlich der Kläranlage Ronneburg eingerichtet. Hier finden derzeit bergtechnische Erkundungen im Bereich einer alten Bohrung statt, die später verwahrt werden soll.



An der Pumpstation der Wismut GmbH im Gessental laufen die Baumaßnahmen zusammen

Von der Pumpenstation aus wird eine neue Druckrohrleitung in Richtung der Wasserbehandlungsanlage Ronneburg errichtet, so dass die gefassten Wässer zur Reinigung überführt werden können. Die Arbeiten begannen im Februar 2016 und haben die bauzeitliche Sperrung eines kurzen Teilstückes des Radfernweges Thüringer Städteketten (westlich der Gedächtniskapelle) von März bis September zur Folge; eine Umleitung innerhalb des Gessentales ist eingerichtet.

Das gesamte System zur Fassung, Ableitung, Abförderung und Behandlung der kontaminierten Grundwässer (in der Wasserbehandlungsanlage Ronneburg) wird zukünftig in der Lage sein, eine Menge von 750 m³/h sicher zu bewältigen.

Somit kann die Flutung des Grubengebäudes Ronneburg als eine der großen Sanierungsaufgaben am Standort Ronneburg fortgesetzt werden. Das weitere strategische Vorgehen wird derzeit zwischen Wismut und den zuständigen Behörden abgestimmt.

Interessierte Bürger können sich anhand von Schautafeln informieren, die im Umfeld der Baustellen und der technischen Anlagen im Gessental aufgestellt sind oder sich mit Fragen an den Sanierungsbereich Ronneburg, Paitzdorfer Straße, wenden.

Bildquelle: Wismut GmbH

Gewerbeverzeichnis nicht von der Stadtverwaltung beauftragt

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass per Anschreiben mit einer Zentralisierung gewerblicher Daten der Bundesrepublik Deutschland die Gewerbetreibenden der Stadt Ronneburg beworben werden.

Bei dieser Mitteilung handelt es sich **nicht** um eine durch offizielle Seite beauftragte bzw. durch die Stadtverwaltung Ronneburg unterstützte Datenerfassung der Gewerbeunternehmen. Auch die Internetseite Ronneburg-Gewerbemeldung.de ist kein offizieller Internetauftritt von behördlicher Seite.

Mit der Unterschrift unter das Anmeldeformular gehen Sie einen kostenpflichtigen Vertrag mit entsprechenden fragwürdigen Unternehmen ein.

Die Stadtverwaltung Ronneburg empfiehlt von einer nicht eindeutig autorisierten Vertragsbindung Abstand zu nehmen.

**Leutloff
Bürgermeisterin**

Nachruf

Wir trauern um den langjährigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ronneburg

Herrn Werner Naundorf.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Herr Naundorf arbeitete kompetent und verantwortungsbewusst in seinem Tätigkeitsbereich der Verkehrsüberwachung unserer Stadt. Er war ein anerkannter und geschätzter Kollege. Die Kollegen der Stadtverwaltung Ronneburg werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Das Kollegium und die Bürgermeisterin der
Stadtverwaltung Ronneburg*

Information der unteren Abfallbehörde zum Verbrennungsverbot von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Mit der letzten Änderung der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung wurde die bisher bestehende Möglichkeit, mittels Allgemeinverfügung die ausnahmsweise Beseitigung von trockenem Baum- und Strauchschnitt durch Verbrennen zu erlauben, ersatzlos gestrichen. Damit ist für die Allgemeinverfügung des Landkreises Greiz zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt vom 28.02.2011

die Rechtsgrundlage entfallen. Sie wurde durch die Allgemeinverfügung vom 19.01.2016 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Greiz, Jahrgang 23, Nr. 2 vom 06.02.2016, S. 17) aufgehoben. **Ein Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt und sonstigen pflanzlichen Abfällen zum Zweck der Beseitigung ist seit 2016 verboten.** Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz sind Bioabfälle bundesweit getrennt zu sammeln und zu verwerten.

Weitere Informationen zur Verwertung und Beseitigung von pflanzlichen Abfällen

Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung in der novellierten Fassung regelt nunmehr die Art und Weise der Beseitigung pflanzlicher Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken, in Parks, Grünanlagen und auf Friedhöfen oder in sonstiger Weise anfallen. Demnach sind pflanzliche Abfälle im Rahmen der Nutzung dieser Grundstücke durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen zu beseitigen (§ 2 Abs. 1 ThürPflanzAbfV). Ist eine Beseitigung der pflanzlichen Abfälle, so wie sie anfallen auf diese Weise nicht möglich, sind sie möglichst durch eine geeignete mechanische Behandlung, wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern, aufzubereiten (§ 2 Abs. 2 ThürPflanzAbfV).

Für pflanzliche Abfälle, die aufgrund des Pflanzenschutzgesetzes vom 06.02.2012 (BGBl. I S. 148, 1281) in der jeweils geltenden Fassung, einer aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnung oder einer aufgrund dieser Vorschriften ergangenen behördlichen Verfügung durch Verbrennen zu vernichten sind (Beseitigung von kranken Pflanzenabfällen), ist die zuständige Pflanzenschutzbehörde, die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz, Kühnhäuser Str. 10, 99096 Erfurt, unter Telefon: 0361 / 55068112 zu kontaktieren.

Brauchtumsfeuer sowie die Verwendung von Brennholz (trockenes Holz) zum Kochen oder Grillen oder als Licht- und Wärmequelle in Brenn- und Feuerschalen oder bei ordnungsrechtlich zugelassenen Lagerfeuern sind weiterhin möglich. Sie sind aus abfallrechtlicher Sicht zulässig, sofern diese nicht zu Gefahren oder Belästigungen führen. In diesen Fällen informieren Sie sich bitte über weitere Anforderungen bei der jeweils örtlich zuständigen Ordnungsbehörde ihrer Stadt oder Gemeinde.

Im Einzelfall kann die zuständige Behörde gemäß § 7 ThürPflanzAbfV i.V.m § 28 Abs. 2 KrWG unter dem Vorbehalt des Widerrufs Ausnahmen zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb zugelassener Abfallbeseitigungsanlagen zulassen, wenn dadurch das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. In der Regel können Ausnahmen nur zugelassen werden, wenn keine Eigenverwertung der pflanzlichen Abfälle stattfindet und eine Überlassung an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen – AWW) nicht zumutbar ist. Die zuständige untere Abfallbehörde entscheidet auf entsprechenden schriftlichen Antrag, ob eine Ausnahme möglich ist. Die Ausnahmeentscheidung stellt für den Antragsteller eine kostenpflichtige Entscheidung - auch im Falle der Ablehnung - dar. Hierbei ist eine gesetzliche Rahmengebühr von 100,00 Euro bis 3.000,00 Euro vorgegeben.

Als in der Regel deutlich kostengünstigere Variante besteht im Landkreis Greiz neben dem System „Biotonne“ auch die Möglichkeit, Bioabfälle, d.h. auch trockenen Baum- und Strauchschnitt an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen – AWW) abzugeben. Der AWW bietet die Möglichkeit zur ganzjährigen Anlieferung von Grünschnitt auf den Recyclinghöfen an. In den Monaten März und November erfolgt die kostenlose Annahme von 1 m3 Grünschnitt. Mit

der „Grünschnittkarte“ für 12,00 € pro Jahr kann Grünschnitt in Mengen bis ein Kubikmeter pro Anlieferung abgegeben werden, so oft man möchte. Möglich ist auch die Bestellung eines Containers zur Abholung. Aktuelle Informationen hierzu können telefonisch unter 0365 / 8332111 erfragt oder im Internet unter www.awv-ot.de abgerufen werden.

Weiterführende Informationen zur Verwertung oder Beseitigung von Pflanzenabfällen finden Sie unter: www.thueringen.de/th8/tmuen/umwelt/Abfall/entsorgung/pflanzlich/index.aspx

Dort ist auch ein Merkblatt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) abrufbar.

Fragen zur „Grünschnittkarte“ (Kundenkarte) des Abfallwirtschaftszweckverbandes

Laut Gesetz dürfen Grün-, Ast-, und Baumschnitte nicht mehr verbrannt werden. Die Stadtverwaltung kann auch keine Ausnahmegenehmigungen, außer Brauchtumsfeuer, erteilen.

Wohin also mit den Bio-Abfällen aus Haus und Garten? In letzter Zeit sprechen vermehrt Bürger im Rathaus vor, die nach einer Kundenkarte zur ganzjährigen Abgabe von Gartenabfällen im Wertstoffhof Ronneburg fragen.

Die Stadtverwaltung und auch der Wertstoffhof Ronneburg sind in dieser Angelegenheit nicht zuständig. Für die Einführung einer solchen Karte ist der Abfallwirtschaftszweckverband verantwortlich, der die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen hat. Gespräche dazu laufen. Wir bitten die Bürger deshalb sich an den Abfallwirtschaftszweckverband zu wenden.

Leutloff
Bürgermeisterin

Neuigkeiten aus dem Fundbüro

- **Trekkingfahrrad Marke „Bulls“** gefunden am 11.01.16 in der Bahnhofstraße/ Ecke Puschkinststraße
- **Einzelner Schlüssel + Anhänger OTZ-Männchen** gefunden am 19.01.16 in der C.-Zetkin-Str.
- **Autoschlüssel SEAT + Anhänger** gefunden am 02.12.15 hinter Ibrahimstraße
- **Schlüsselbund + Anhänger** gefunden am 12.02.16 Osterlandweg

Weiterhin befindet sich im Fundbüro ein einzelner schwarzer Kinderschuh Gr.18-19, ein einzelnes hellblaues Babysockchen und ein grünes Plüschsofa mit Fröschen.

Nachgefragt werden kann in der Stadtverwaltung Ronneburg Zimmer 7 bei Frau Dietsch Telefon 036602/53622 oder zu den bekannten Öffnungszeiten.

Dietsch
Fundbüro - Stadtkasse

Standesamtliche Nachrichten

Verstorben ist

Herr Rolf Bratfisch aus Ronneburg
im Alter von 95 Jahren.

Jahn
Standesbeamtin

Bereitschaftsdienste

Für den Ernstfall!

Notrufnummern:

Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle:	112
Rettungsdienst/Notarzt:	
nur in lebensbedrohlichen Fällen über Notruf	112
Notruf bei Vergiftungen:	
Gift-Informationszentrum Erfurt	Tel.: 0361-730730

Notdienste:

Telefonseelsorge Gera e.V.
Tel.: **0800-1110111** (kostenlos)

„Schlupfwinkel“, Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche

Tel.: **0800-008080** (kostenlos)

Frauen in Not, Gera
Tel.: 0365-51390 oder 0172-7943222

Gas: TEN Thüringer Energienetze GmbH
Tel.: **0800-6861177** (kostenlos)

Energie: TEN Erfurt
Tel.: **0361-7390-7390**

Wasser/Abwasser:
Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
Tel.: **0365-48700**

Allgemeine Information:

AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera
0365 / 83321 50
(Für Kunden, die ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz anrufen können)
01802 / 298 168
(Für Kunden, die nicht ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz telefonieren können) [6 ct - zeitunabhängig]

Rettungsdienst

Notruf **112**

Notfalldienst

Für den ambulanten Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer 0180/5908077

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Gera-Lusan, Lusaner Straße 20, Tel.: 0365/35113

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

am 04.03.2016
Arcaden-Apotheke, Gera, Heinrichstraße 30
Tel.: 0365/8001910

am 05.03.2016

Neue Apotheke, Gera, Ernst-Toller-Straße 15
Tel.: 0365/8323305

am 06.03.2016

Kronen-Apotheke, Gera, Schleizer Straße 35
Tel.: 0365/737820

Ahorn-Apotheke, Großenstein, Südrand 2a
Tel.: 512990

am 11.03.2016

Ferber-Apotheke, Gera, Lessingstraße 2
Tel.: 0365/200181

am 12.03.2016

Rosspatz-Apotheke, Gera, Heinrichstraße 46
Tel.: 0365/8003055

am 13.03.2016

Sonnen-Apotheke, Gera, Alexander-Wolfgang-Straße 25
Tel.: 0365/437470

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 03.03. Frau Erika Erber	zum 75. Geburtstag
am 03.03. Frau Erna Gabler	zum 85. Geburtstag
am 07.03. Frau Helga Schmidt	zum 75. Geburtstag
am 08.03. Herrn Jan Masanek	zum 70. Geburtstag
am 08.03. Herrn Uwe Mengel	zum 70. Geburtstag
am 08.03. Herrn Albin Rudolf	zum 75. Geburtstag
am 08.03. Frau Helene Schumann	zum 80. Geburtstag
am 08.03. Frau Dorothea Sperling	zum 80. Geburtstag
am 11.03. Herrn Eberhard Gille	zum 75. Geburtstag
am 12.03. Frau Helga Oettel	zum 80. Geburtstag
am 15.03. Herrn Bernhard Ziegler	zum 75. Geburtstag



Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kindergartennachrichten

„Wie entstehen Zuckertüten...???“

Dieser Frage gingen am 18.02.16 unsere Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen auf den Grund. Dazu begaben wir uns auf eine spannende Zugreise nach Stenn, Lichtentanne. Denn dort steht die Zuckertütenfabrik „Roth“ in welcher die Tüten mit der berühmten roten Spitze hergestellt werden. Schon auf der Zugfahrt, bei der wir dreimal umsteigen mussten, gab es viele Dinge zu entdecken und zu erforschen: Auf welchen Bahnsteig müssen wir? Welche Farbe hat der Zug und wie heißt er? In welche Richtung geht's? Wie heißen die Städte, in denen wir umsteigen? Bei so vielen Fragen, auf welche wir Antworten finden mussten, verging die Zugfahrt wie im Fluge. Nach langem Fußmarsch bei angenehmen, sonnigen Winterwetter wurden dann die Rucksäcke ausgepackt und ausgiebig gepicknickt.



Gut gestärkt kamen wir an der Zuckertütenfabrik an, wo uns eine nette Frau schon erwartete. Sie zeigte uns die ganze große Fabrik. Es ist ganz schön viel Arbeit nötig, um die bunten Tüten herzustellen. Es muss viel geschnitten und geklebt werden, bevor eine Tüte fertig ist. Einiges erledigen Maschinen, anderes fertigen Arbeiter mit viel Fingerspitzengefühl per Hand. Die nette Frau fertige extra für uns während des Rundgangs eine Tüte an und füllte sie dann auch noch mit Süßigkeiten. Nun haben wir schon unsere erste Zuckertüte!

Anschließend ging es noch in die riesige Lagerhalle, in welcher unzählige bunte Zuckertüten auf ihren Versand warten. Da strahlten die Kinderaugen und jeder guckte sich schon mal die eigene Lieblingstüte aus: Pferde, Feuerwehr mit Licht, Weltall, Feen, LKW mit Sound oder doch die Polizeizuckertüte. Jeder hatte einen Favoriten.



Ausgestattet mit einigem Bastelmaterial machten wir uns auf den Heimweg und jetzt wissen wir ganz genau, wie die Zuckertüten hergestellt werden. Im Kindergarten entstehen nun jeden Tag die schönsten bunten Zuckertüten, welche sicherlich die Tische zur Schuleinführung schmücken werden.

Übrigens wird diese Fahrt jedes Jahr von unseren Fördervereinsmitgliedern gesponsert - vielen Dank dafür!

Eure Pusteblumenschulanfänger

Schulnachrichten

Schiller News



Sensationen auf braun-gelb und Medaillenglanz im Höseltal

Titelverteidiger Niklas Kerl (8a) auf Platz 3 - sein Vorgänger Boas Schilling (10b) Fünfter, bei der diesjährigen Schach-Olympiade fand eine Wachablösung statt! 30 Kandidaten saßen sich einen Tag lang an den Brettern gegenüber und im Finale siegte nahezu sensationell Eric Knopel (5a) gegen Moritz Riedel (7a). Erstmals fand ein separates Mädchenturnier statt und auch das endete mit einer faustdicken Überraschung, denn Grundschullerin Maren Kemmer (4a) ließ die anderen 5 Mädchen hinter sich, nachdem sie im Finale Annalena Pause (8b) besiegt hatte. Den dritten Platz belegte Johanna Schlauch (10a).



Er war weit, der Weg ins Hörseltal, wo in Wutha-Farnroda bzw. Eisenach die Handball-Finals von Thüringen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen wurden. Doch die lange Fahrt hat sich doppelt gelohnt, denn beide Teams kehrten mit Medaillen zurück! Unsere jüngere Mannschaft (WK III) schlug nacheinander Sömmerda (13:3), Zella-Mehlis (9:8) und Mühlhausen (15:7), ehe sie in einem echten Endspiel die Überlegenheit des Gymnasiums Ernestinum aus Gotha anerkennen musste (5:11). Lohn der starken Leistung war der Gewinn der Silbermedaille für Fabian, Max, Hans, Chris, Ben, Yannick, Toni, Justin, Paul, Lucas und Moritz.

Ein paar Kilometer weiter im Hörseltal bekamen unsere „Großen“ die Bronzemedailien umgehängt. Nach dem Nichtantreten von Breitungen reichte schon der Auftakt-sieg gegen Sömmerda (14:12) zu Platz 3, denn gegen den späteren Sieger, das Eisenacher Elisabeth-Gymnasium war man chancenlos (8:15) und gegen Nordhausen fehlte wohl ein Tick mehr Cleverness (15:17). In Aktion waren Paul Lincke, der sich als Fußballer mutig ins Tor gewagt hatte, Max Wehle, Loris Völgyesi, Jonas Krug und Nils Krumpfe. Für die Tore sorgten Tom Severin (11), Nils Rensch (5), Jonas Opitz (3) und der unverwüsthliche Nico Wolf (15), der vor allem im letzten Spiel immer wieder für Turbulenzen am Nordhäuser Siebenmeterraum verantwortlich war. Das er nichts verlernt hat, zeigte auch Valentin Martin, denn seine 3 Treffer waren echte Hingucker.



Allen Spielern noch einmal herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an Mirko Bengs und Philipp Schmidt vom HSV für ihre Unterstützung!

H. Tröger

Taekwondo-Schulsport im Aufwind

Die neue Schulsportgruppe in unserer Grundschule erfreut sich immer größerem Zuspruch. Neben einigen schon Höhergraduierten aus der vorhergehenden Gruppe, trainieren jeden Mittwoch von 15:00-16:00 Uhr rund 10-12 Kinder regelmäßig die olympische Zweikampf-Sportart. Einige der Kinder trainieren darüber hinaus auch schon im Verein, denn der Wechsel ist seit letztem Jahr jederzeit auch während des Schuljahrs möglich und stellt ein zusätzliches Angebot dar.

Infos auf Facebook: Taekwond.Team.Ronneburg



9. Skilager für die „Schule an der Weida“

Trotz großer Bedenken und Sorge um ausreichend Schnee fuhren 6 Schüler mit 2 Pädagogen der „Schule an der Weida“ nach Schmalzgrube zum mittlerweile 9. Skilager. Zur Freude aller fanden wir dort den so erhofften Schnee vor. Mit Gewöhnungsübungen im Gleiten sammelten die Schüler erste Erfahrungen. Die nächsten Tage sollte der Schnee weiter schmelzen. Nichts desto trotz nutzten wir die noch guten Bedingungen zum Erlernen und Verbessern des Diagonalschrittes, Doppelstockschub, Gräten- und Treppenschritt sowie den Schneepflug. Obwohl es dem einen oder anderen Sturz gab, Freude hatten alle im Schnee. Am letzten Tag besuchten wir die Skiarena und fuhren gemeinsam mit tschechischen Sportlern über die Strecke. Eine tolle Erfahrung für alle. Ein Besuch im Erlebnisbad und eine Nachtwanderung mit Urkundenübergabe rundeten die Woche ab. Wir haben den Wetter getrotzt und ein tolles Skilager erlebt und freuen uns umso mehr auf das Jubiläum im nächsten Jahr.

A. Franke



Erlebniskochen, Gymnasium zu Gast in der „Schule an der Weida“

Am 12.02.2016 trafen sich die Schüler der Mittelstufe 2 der „Schule an der Weida“ und die Klasse 6b des Dörfel Gymnasiums zu einem ganz besonderen Projekt. Beide Klassen hatten im Unterricht das Thema „gesunde Ernährung“ behandelt und wollten versuchen ein 3 Gänge Menü gemeinsam zu kochen. 29 Kinder saßen dann gespannt in den beiden Lehrküchen und lasen gemeinsam die Rezepte. Mit Freude konnte man sehen, dass es kaum Berührungängste zwischen beiden Klassen gab. Es wurde in gemischten Gruppen gearbeitet - die pure Integration. Einige Dörfelianer staunten nicht schlecht, wie geschickt die Schüler der „Schule an der Weida“ Gemüse schnippelten und Kartoffeln schälten. Durch ihr wöchentliches Kochen in ihrer Schule hatten sie hier einen gewissen Erfahrungsvorsprung und waren stolz darauf.

Am Ende freuten sich alle über die entstandenen Speisen und aßen in gemeinsamer Runde.

In Zeiten wo Inklusion und Integration so groß geschrieben werden, war dies eine sehr gelungene Veranstaltung!

A. Franke



Kirchliche Nachrichten

Jubelkonfirmation am 24. April 2016 um 10.00 Uhr in der Ronneburger Marienkirche

Traditionell findet am Sonntag Kantate der Festgottesdienst für alle Jubelkonfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1966, 1956, 1951, 1946 sowie 1941 statt. Das gilt auch für die Konfirmanden, die in anderen Orten konfirmiert wurden aber jetzt in unseren Gemeinden leben. Damit wir so viele wie möglich für diesen Gottesdienst einladen können bitten wir um rechtzeitige Anmeldung in der Stadtkircherei Ronneburg Tel. 036602 22270. Vielleicht haben Sie auch aktuelles Adressenmaterial von den Konfirmanden, die nicht mehr in Ronneburg leben, welches Sie uns für unsere Einladungen zur Verfügung stellen können.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Ihre Kirchengemeinde Ronneburg

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Ronneburg mit Naulitz und Kauern sowie Raitzhain mit Stolzenberg, Haselbach, Mennsdorf, Paitzdorf, Reust und Rückersdorf

Pfarramt: Pastorin Gabriele Schaller, Kirchplatz 3

Telefon: 036602 514731, Fax: 036602 514732

E-Mail: pfarramt-ronneburg@t-online.de

Kantorat: Kantor Thomas Leich, Kirchplatz 11

Telefon / Fax: 036602 22569

E-Mail: leich.thomas@gmx.de

Friedhofsverwaltung: Miriam Dechant, Zeitzer Straße 3

Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044

E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Absprache

Stadtkircherei: Barbara Brömel, Zeitzer Straße 3

Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044

E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Absprache

Evangelischer Kindergarten „Regenbogenland“

Kathrin Parthey, Am Sperlingszaun 13

Telefon: 036602 23019, Fax: 036602 93765

E-Mail: regenbogenland-rbg@gmx.de

Internet: www.kirchengemeinde-ronneburg.de

Telefonseelsorge (anonym und gebührenfrei)

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen

Freitag, 4. März 2016

19:00 Uhr *Weltgebetstag im Christophorus-Haus Ronneburg*

In diesem Jahr ist Kuba das Schwerpunktländ. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, den 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. Dieser Titel greift einen Lesungstext aus dem Markusevangelium (10,13-16) auf und ist für diese Frauen sowohl Zusage als auch Aufforderung: Mit den Kindern, die Jesus empfängt und segnet, sind zugleich alle gemeint, die in der gesellschaftlichen Hierarchie ganz unten stehen. In diesem Gottesdienst beschreiben Mädchen und Frauen ihren Alltag.

Auch wir, Frauen u. Männer aus unserem Kirchspiel, möchten gemeinsam mit den kubanischen Christinnen feiern.

Samstag, 5. März 2016

14:00 Uhr *Ökumenische Fastenwanderung* von Paitzdorf nach Haselbach, Treffpunkt: Feuerwehrhaus Paitzdorf

ca.16:00 Uhr *Andacht zur Ökumenische Fastenwanderung* in der Kirche Haselbach

Sonntag, 6. März 2016 - Lätare

10:00 Uhr *Abendmahls-Gottesdienst mit Taufe* in der Marienkirche zu Ronneburg

10:00 Uhr *Gottesdienst zum Weltgebetstag* in der Kirche Paitzdorf

Ökumenische Bibelwoche in Ronneburg vom 7. - 11. März 2016

Neue Worte aus alter Zeit. Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Sacharja- Buch

Montag, 7. März 2016

19:30 Uhr *Bibelwoche* mit Lektorin Sabrina Kuttig im Christophorus-Haus Ronneburg

Dienstag, 8. März 2016

14:30 Uhr *Frauenkreis* im Kulturhaus Paitzdorf

19:30 Uhr *Bibelwoche* mit Superintendent Michael Wegner im Christophorus-Haus

Mittwoch, 9. März 2016

14:00 Uhr *Gemeindenachmittag* im Christophorus-Haus Ronneburg

14:30 Uhr *Frauenkreis* im Kultur- und Vereinshaus Haselbach

19:30 Uhr *Bibelwoche* mit Pfarrer Andreas Schaller im Christophorus-Haus

Donnerstag, 10. März 2016

10:00 Uhr *Gottesdienst* in der Ronneburger Seniorenresidenz, Markt 14

19:30 Uhr *Bibelwoche* mit Dekan Klaus Schreiter im Christophorus-Haus

Freitag, 11. März 2016

19:30 Uhr *Bibelwoche* mit Pfarrerin Gabriele Schaller im Christophorus-Haus

Samstag, 12. März 2016

14:30 Uhr *Es tönen die Lieder...*
Eintritt frei

Der Familienchor, Nachwuchsinstrumentalisten und Chorsolisten der Kantorei Ronneburg stimmen musikalisch auf das Frühjahr ein. - im Rittersaal Ronneburg Eine freiwillige Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

17:00 Uhr *Andacht zur Fastenzeit „7 Wochen anders Leben“* in Haselbach

Sonntag, 13. März 2016 - Judika

10:00 Uhr *Zentralgottesdienst* in der Kirche Raitzhain

Mittwoch, 16. März 2016

15:00 Uhr *Gottesdienst* im Pflegeheim in Ronneburg, Dr.-Ibrahim-Straße 3

Samstag, 19. März 2016

17:00 Uhr *Andacht zur Fastenzeit „7 Wochen anders Leben“* in Haselbach

Sonntag, 20. März 2016 - Palmsonntag

16:00 Uhr *Gottesdienst* mit Vorstellung in der Konfirmanden in der Marienkirche Ronneburg



„Nehmt Kinder auf und nehmt mich auf“
Bild zum Weltgebetstag 2016 - Thema Kuba



Die Passionszeit bewusst erleben und gemeinsam auf Ostern zugehen. Wer fastet schafft neue Freiräume.

Herzliche Einladung zur Andacht in der Fastenzeit Jeden Sonnabend bis Karfreitag um 17:00 Uhr in der Kirche in Haselbach (05.03./12.03./ 19.03.2015)



Katholische Filialgemeinde Maria Geburt

Altenburger Str. 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei:

St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera

Pfarrer Klaus Schreiter

Tel.: 0365 2 64 61

info@kath-kirche-gera.de

www.kath-kirche-gera.de

Freitag 04.03. 19:00 Ökumenischer Weltgebetstag, Christophorus-Haus

Sonntag 06.03. 09:00 Hl. Messe

Mittwoch 09.03. 09:00

Hl. Messe

Sonntag 13.03. 09:00 Hl. Messe

Mittwoch 16.03. 09:00

Hl. Messe

Jehovas Zeugen laden alle zu ihren öffentlichen Vorträgen ein - März 2016

Die Vorträge dauern ca. 30 Min.

Wo?

Königreichssaal der Zeugen Jehovas
Heinrich-Leo-Straße 6 (Gewerbegebiet Tinz)
07552 Gera

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

06.03.16

10:00 Uhr Der ehrenvolle und freudige Dienst für Gott

17:00 Uhr Welches Verhältnis hast du zu Gott?

13.03.16

10:00 Uhr Der Ursprung des Menschen - ist es wichtig was man glaubt?

17:00 Uhr In all unseren Drangsalen Trost finden

20.03.16

10:00 Uhr Schließe dich Gottes Volk an

17:00 Uhr Die Auferstehung - Sieg über den Tod?

23.03.16

19:00 Uhr Feier zum Gedenken an den Tod Jesu - KukEinlass: 18:00 Uhr Dauer: ca.1h

27.03.16

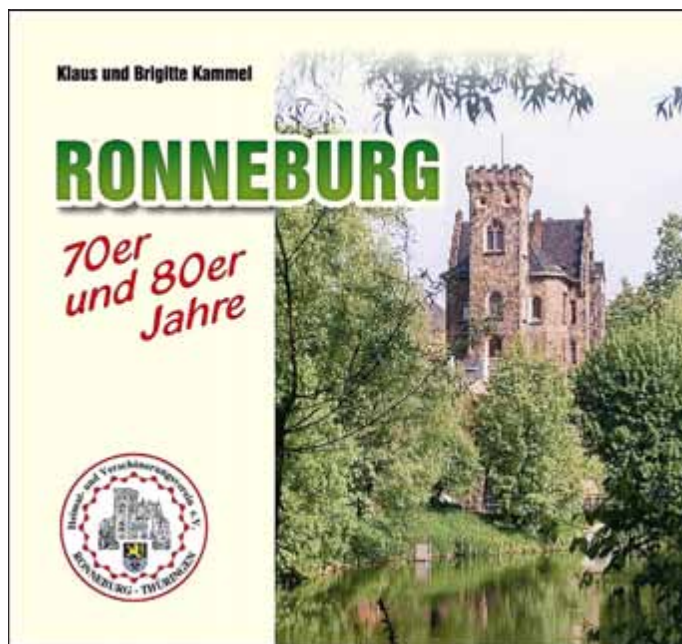
10:00 Uhr Eine gereinigte Erde, wirst du sie erleben?

17:00 Uhr Auf wessen Versprechen vertraust du?

Ronneburger Notizen

Bildband über Ronneburg aus den 70er und 80er Jahren mit einem großen Chronikteil

Wieder erhältlich in der Stadtbibliothek, beim Heimatverein im Schloss und im Fahrradgeschäft Pohle Schloßstraße 11



Titelbild des Bildbandes

Fotografien erzählen Geschichte(n), detaillierter und anschaulicher als geschriebener Text. Augenblicke und Momente werden bewahrt, die wichtig und bedeutsam erscheinen. Ein guter Grund für den Heimatverein Ronneburg e. V., im Jahr 2006 den Titel „Ronneburg in den 50er und 60er Jahren“ herauszugeben. Allein die erfreuliche Resonanz und der Wunsch nach einer Fortsetzung ermutigten den Verein und die Autoren zu einem weiteren Werk im Jahr 2011.

300 ehrenamtliche Stunden waren nötig. Der Bildband „Ronneburg in den 70er und 80er Jahren“ lädt wieder zu einer Zeitreise ein. Gezeigt werden unveröffentlichte Fotos (von Privatsammlungen) aus der jüngeren Stadtgeschichte.

Viele Themen konnten aufgegriffen werden: Im Kapitel Baumaßnahmen beschäftigen sich die Autoren Klaus und Brigitte Kammel mit den Veränderungen, die durch Neubau, Renovierung und Abriss für ein verändertes Stadtbild sorgten. So zum Beispiel die alten Scheunen in der Zeitzer Straße wurden abgerissen und es entstand ein Wohnblock mit 140 Wohnungen.

Unter dem Motto „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ halfen viele engagierte Einwohner, Betriebe, örtliche Organe und Schulen. An Wohnbezirksfeste, Frühjahrsputz und Subbotnik erinnern die Beiträge im Kapitel Wohnbezirke.

Anders als im Westen hatte jede berufstätige Mutter die Möglichkeit, ihr Kind in einer Kindereinrichtung betreuen zu lassen. Wie gut das funktionierte lässt sich an einem Foto im Bildband gut erkennen.

Sehr viele Ronneburger werden sich auf den insgesamt 128 Fotos in der Vielfalt der Kapitel wiederfinden. Aus dem

vielfältigen Vereinsleben wird berichtet, an Handel- und Gewerbetreibende erinnert und an Gesundheitseinrichtungen, die beweisen, dass für die medizinische Betreuung und Behandlung der Menschen viel getan wurde. Die wichtigsten Eckdaten sind in einer Zeittafel zusammengefasst.

Für alle, die Band I schon haben, ist dieses Buch eine Ergänzung und eine Bereicherung - ein Muss also! Viele Ronneburger werden sich wieder erkennen. Ein Schnappschuss aus der Kinder- und Jugendzeit, welche Erinnerungen kommen da auf? Ein schönes Geschenk für alle Ronneburger, die sich in diesem Bildband wieder finden oder an der jüngsten Geschichte unserer Stadt interessiert sind.

Heimatverein Ronneburg
Renate Pohle

Vereine und Verbände

Neues aus dem Jugendclub...

„Hellau...“

Die seit Jahren schönste Faschingsparty hatten die Mitarbeiter im Jugendclub-Ronneburg vorbereitet.



Da bereits im Stadtanzeiger angekündigt fanden sich altbekannte wie auch neue Besucher im Club ein. Neben viel Konfetti, Musik und Spiel durften auch die Pfannenkuchen nicht fehlen.

Seit 1. Februar haben wir eine neue Mitarbeiterin Astrid Greulich. Im Rahmen des Bundesprogrammes soziale Teilhabe unterstützt sie uns jetzt für 3 Jahre.

Jugendclub Ronneburg



Kleingarten zu verpachten

Die Gemeinschaft der Kleingartenanlage Kirchfeld e.V. in Ronneburg, sucht neue Mitglieder. Unser Gartenparadies am Westrand der Stadt erstreckt sich zwischen Geraer Straße und dem Kindergarten am Sperlingszaun. Die Anlage besteht aus 66 individuell zu gestalteten Gärten. Drei Gärten wurden aus Altersgründen aufgegeben und sollen neu verpachtet werden. Die Gärten sind ca. 200 qm groß, mit einer kleinen Laube bebaut und an das Strom- und Wassernetz angebunden.

Für die Bebauung mit Gebäuden und Pflanzen steht dem bisherigen Pächter eine Entschädigung zu, welche mit Unterstützung des Vorstandes zu verhandeln ist.

Gesucht werden naturverbundene, tatkräftige und kinderfreundliche Mitbürger, welche bereit sind sich in unsere Gemeinschaft einzufügen. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 35412 in Ronneburg.

Der Vorstand

Kleingartenanlage Kirchfeld e.V.

Aus der Region

Neues EgroNet-Ticket macht Nahverkehr noch attraktiver

Auerbach. Das neue EgroNet-Ticket macht Fahrten mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln im Vierländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen noch attraktiver. Es ist vor allem auf Wünsche von Kleingruppen und Familien zugeschnitten.

Die markanten Eigenschaften sind:

- bis maximal 5 Reisende können mit einem Ticket Zug, Bus und Straßenbahn im EgroNet-Gebiet nutzen;
- das Ticket für eine Person kostet 18 Euro bzw. 200 Kronen, jede weitere Person zahlt (bis maximal 5 Reisende) lediglich 5 Euro bzw. 100 Kronen zu;
- das neue EgroNet-Ticketberechtigt zur Mitnahme von 3 Kindern zwischen sechs und 14 Jahren;
- Tickets gelten ohne zeitliche Einschränkung rund um die Uhr
- pro Reisendem kann ein Fahrrad kostenlos mitgenommen werden;
- der Mehrwert des EgroNet-Tickets besteht darin, dass zahlreiche touristische, sportliche, kulturelle und gastronomische Einrichtungen gegen Vorlage des Tickets Rabatte und Vergünstigungen anbieten.

Alles Wissenswerte rund um den länderverbindenden Fahrschein sind in dem Flyer „Infos zum EgroNet-Ticket“ enthalten.

Das länderverbindende Nahverkehrssystem EgroNet erfreut sich wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2014 wurden in Deutschland 29.898 und in Tschechien 24.035 EgroNet Tickets verkauft, also insgesamt 53.933 und damit 5.722 Stück mehr als im Jahr zuvor. Auch 2015 hielt der positive Verkaufstrend an.

Im EgroNet arbeiten 15 Landkreise, kreisfreie Städte und Verkehrsverbände zwischen Karlovy Vary (Karlsbad), Bayreuth, Kulmbach, Hof, Greiz, Zwickau und Plauen zusammen. 58 Verkehrsunternehmen erbringen auf 693 Verkehrslinien Leistungen. Angebote auf der Schiene sind im EgroNet-Bahnfahrplan enthalten.

Weitere Informationen und Bestellung des Flyers zum EgroNet-Ticket oder des Bahnfahrplans unter www.egronet.de



Impressum

„Ronneburger Anzeiger“

Herausgeber: Stadt Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg, Krimhild Leutloff, Rathaus, 07580 Ronneburg

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig und bei Bedarf. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 0,50 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,35 € pro Stück (Jahrespreis 9,10 €) abonniert werden (Im Stadtgebiet ist die Verteilung im Preis enthalten, außerhalb des Stadtgebietes ist noch das Porto zu entrichten). Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Monats beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.